

Der Reparaturaufwand sollte dem Zeitwert entsprechen

Autos, die aus dem Neuwagenalter heraus sind, gehören längst nicht zum alten Eisen – sie befinden sich in den besten Jahren, sind dem Besitzer oft schon richtig ans Herz gewachsen. Daher sollten die guten Stücke erst recht gewissenhaft gewartet und im Fall eines Defektes fachgerecht repariert werden. Wir empfehlen, die notwendigen Reparaturen „zeitwertgerecht“ auszuführen.

Die Erklärung dafür ist ganz einfach: Nach den ersten Jahren ist ein Wertverlust unvermeidbar. Also sollten die Reparatur- und Wartungskosten in einem vernünftigen Verhältnis zum aktuellen Wert des Fahrzeugs stehen. Die Basis sind faire Stundenverrechnungssätze, wie sie die 1a autoservice-Betriebe bieten. Deutlich mehr kann gespart werden, wenn wir dort wo es möglich ist, Teile reparieren, statt auszutauschen. Das geht zum Beispiel mit Steuergeräten und vielen anderen Aggregaten, aber auch mit Kunststoffanbauteilen. Und wenn technische Komponenten ersetzt werden müssen, empfehlen wir, günstigere Austauscherteile zu verwenden. Gut zu wissen: Diese sind heute für viele Baugruppen in Top-Qualität – insbesondere auch über das Bosch „Exchange“-Programm – verfügbar.

Unser Tipp

Es lohnt sich, wenn Sie in der Werkstatt nachfragen. Einfacher kann man nicht sparen, wenn auf diese Weise eine Wasserpumpe, die Lichtmaschine oder der Anlasser ersetzt werden. Auch ein Lenkgetriebe, das Dieselsystem, Steuergeräte oder der gesamte Motor lassen sich durch Austauschkomponenten kostengünstiger ersetzen als mit „Originalteilen des Autoherstellers“. Keine Angst, auf diese fachgerecht instandgesetzten Teile ist ebenso Verlass wie auf ein Neuteil. Dafür gibt es beispielsweise bei Bosch die gleiche Garantie. Und auf die Qualität unseres Services können Sie sich selbstverständlich auch verlassen. Dafür steht unsere Mobilitätsgarantie, die Sie bei jeder Inspektion erhalten können – selbst dann, wenn Ihr Auto schon 20 Jahre auf dem Buckel hat – oder bis zu 300.000 km Laufleistung.